

- Haushaltsplan für die Verwaltung der Fonds zur  
Gewährung von Viehentschädigungen in Folge:
- a. von Roß und Lungenseuche (Reichsgesetz vom  
23. Juni 1880  
1. Mai 1894, betreffend Abwehr und Unter-  
drückung von Viehseuchen, und Ausführungsgesetz vom 12. März 1881),
  - b. von Milzbrand oder Rauschbrand (Gesetz vom 22. April 1892, betreffend die Entschädigung für an Milzbrand gefallene Tiere).

# Haushaltsplan

für die

## Verwaltung des Fonds zur Gewährung von Viehentschädigungen in Folge:

- a. von Roß und Lungenseuche (Reichsgesetz vom <sup>23. Juni 1880</sup>  
1. Mai 1894, betreffend Abwehr  
und Unterdrückung von Viehseuchen, und Ausführungsgesetz vom 12. März 1881),
- b. von Milzbrand oder Rauschbrand (Gesetz vom 22. April 1892, betreffend die  
Entschädigung für an Milzbrand gefallene Tiere)

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1908 bis 31. März 1909.



Titel	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1908		Betrag für das Rechnungsjahr 1907	
			Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel.	Rindvieh.	Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel.	Rindvieh.
			⌘ ⌘	⌘ ⌘	⌘ ⌘	⌘ ⌘
I.	1	Zinsen der Reservefonds . . . . .	11 001 56	27 834 42	10 001 56	26 834 42
	2	Abgaben der Viehbesitzer . . . . .	56 809 80	282 102 75	55 959 —	276 691 25
		Summe der Einnahme	67 811 36	309 937 17	65 960 56	303 525 67

Nichtin jezt für				Bemerkungen.
Pferde u.		Rindvieh		
mehr	weniger	mehr	weniger	
⌘ ⌘	⌘ ⌘	⌘ ⌘	⌘ ⌘	
1 000 —	—	1 000 —	—	Der Reservefonds für Pferde betrug September 1907 420 062,20 M., derjenige für Rindvieh 1 013 376,96 M. Beide Fonds sind bei der Landeskass der Reichsprovins hinterlegt. Der Pferdeversicherungsfonds ergibt an Zinsen: 100 000,— M. zu 3% = 3 000,— M. der Rest 320 062,20 „ „ 2 1/4% = 8 001,56 „ zusammen 11 001,56 M. Der vorgenannte Rindviehversicherungsfonds bringt an Zinsen ein: 500 000,— M. zu 3% = 15 000,— M. der Rest 513 376,96 „ „ 2 1/4% = 12 834,42 „ zusammen 27 834,42 M.
850 80	—	5 411 50	—	Nach der Festsetzung des Provinzialausschusses sind als Abgaben in den Rechnungsjahren 1904, 1905 und 1906 für Pferde 30 Pfg. und für Rindvieh 25 Pfg. für das Stück erhoben worden. Unter Zugrundelegung dieses Abgabensatzes und nach dem in den genannten Jahren durchschnittlich vorhanden gewesenem Bestande der abgabepflichtigen Tiere ergeben sich folgende Beträge: 189 326 Pferde, Esel u. zu 30 Pfg. = 56 809,80 M. 1 128 411 Stück Rindvieh „ 25 „ = 282 102,75 „ Die Festsetzung der Höhe der Abgaben unterliegt der jährlichen Beschlussfassung des Provinzialausschusses.
1 850 80	—	6 411 50	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1908				Betrag für das Rechnungsjahr 1907			
		Pferde, Esel, Maultiere, Maultesel.		Rindvieh.		Pferde, Esel, Maultiere, Maultesel.		Rindvieh.	
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1. 1	10% Veranlagungs- und Hebegebühren von den Einnahmen Tit. I. Nr. 2 für die Gemeindevorstände und Gemeindeempfänger . . .	5 680	98	28 210	27	5 595	90	27 669	13
2	4% der Einnahme des Pferde- u. Rindviehversicherungsfonds nach Abzug der Veranlagungs- und Hebegebühren als Verwaltungslostenbeitrag für die Zentralverwaltung .	2 485	—	11 269	—	2 415	—	11 034	—
3	Beschaffung der erforderlichen Formulare für die Viehverzeichnisse . .	175	—	175	—	175	—	175	—
4	Entschädigungen an Viehbesitzer, Abschätzungsgebühren und sonstige im Interesse der Seuchenbekämpfung erforderliche Ausgaben event. zur Bildung eines Reservefonds . .	59 470	38 270	282 90	—	57 774	66 264	647	54
	Summe der Ausgabe	67 811	36 309	937 17	—	65 960	56 303	525	67
	Die Einnahme beträgt	67 811	36 309	937 17	—	65 960	56 303	525	67
	Ausgleich.								

Wahin jezt für								Bemerkungen.
Pferde u.				Rindvieh				
mehr		weniger		mehr		weniger		
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
85	08	—	—	541	14	—	—	
70	—	—	—	235	—	—	—	Die Abgabe für Pferde beträgt . . . 56 800,80 ℳ. " " " Rindvieh " . . . 282 102,75 "
								Summe 338 912,55 ℳ. Hiervon ab 10% Veranlagungs- und Hebegebühren . . . 33 891,25 "
								Reiben 305 021,30 ℳ. Hierzu die Zinsen der Reservefonds für Pferde und Rindvieh . . . 28 835,98 "
								Summe 343 857,28 ℳ. 4% von dieser Summe ergeben 13 754,29 ℳ, und 13 754 ℳ. Dieser Betrag ist auf den Pferde- bzw. Rindviehversicherungsfonds nach der Höhe der Einnahmen eines jeden derselben mit 2485 ℳ. bzw. 11 269 ℳ. verteilt und bei Titel III des Haushaltsplanes der Zentralverwaltungsbehörde in Einnahme gestellt worden.
1 695	72	—	—	5 635	36	—	—	Es sind gezahlt worden:
1 850	80	—	—	6 411	50	—	—	1904 1905 1906
1 850	80	—	—	6 411	50	—	—	ℳ ℳ ℳ
								a. Entschädigungen für Pferde . . . 15 067 16 17 967 77 18 266 89
								b. Entschädigungen für Rindvieh . . . 184 904 04 194 467 79 222 868 58
								c. Abschätzungsgebühren . . . 4 908 00 4 472 45 4 545 20
								Auf dieser Position wird auch die Remuneration des als technischer Berater in den Viehseuchenangelegenheiten fungierenden Departementstierarztes, Veterinärates Dr. Volkes in Köln gezahlt, ferner die Kosten des zur bakteriologischen Kadaprüfung der Milch- und Fleischbrandabbiagen in Köln errichteten provinziellen Laboratoriums.

[Faint header text]	[Faint header text]	[Faint header text]	[Faint header text]
[Faint text in first column]	[Faint text in second column]	[Faint text in third column]	[Faint text in fourth column]
[Faint text in first column]	[Faint text in second column]	[Faint text in third column]	[Faint text in fourth column]